

Habsburgerplatz

Habsburgerplatz, Schwabing, *1897: Nach den Habsburgern, der europäischen Dynastie, die von Landgrafen im Oberen Elsass und im Zürichgau abstammt und sich nach dem Gewinn der Herzogtümer Österreich und Steiermark 1282 eine starke Machtposition aufbauten, die sie u.a. auf Böhmen, Ungarn, zeitweilig Spanien und Toskana ausdehnen konnten: schon zeitweilig im Spätmittelalter, seit 1439 fast ununterbrochen, gelangten Habsburger den deutschen Königs- und Kaiserthron: nach der Auflösung des alten Reiches 1806 herrschten sie nur noch als Kaiser von Österreich, dann auch König von Ungarn, bis zur Revolution von 1918/19.

Habsburgerstraße

Habsburgerstraße, Schwabing-West, *1894: s. Habsburgerplatz

Hackenstraße

Hackenstraße (als „Hackengässel“ um 1465 be-
rühmt: vor 1455 bis 1904 ein Teil davon bei
der Hundskugel, Hundsgasse oder Hundskugel-
gasse, Altstadt, *seit vor 1465: „Hagha“, „Hag-
genviertel“ oder „In den Hacken“ bezeichnet ein
umzäuntes Grundstück, das nach den Eintragun-
gen in den Gerichts- und Steuerbüchern in dem
Straßenquadrat Hotterstraße, Altheimer Eck, Da-
menstiftstraße, Brunnenstraße zu vermuten ist.

Hackerbrücke

Hackerbrücke, Ludwigsvorstadt, *um 1870: Nach
der nahegelegenen gleichnamigen Brauerei; die
Brauerei besteht seit mindestens Ende des 15.
Jahrhunderts im Gebäude Sendlinger Straße 75
und war von 1738 bis 1794 im Besitz der Familie
Hacker, im 19. Jahrhundert wurde der Brauerei-
betrieb in die Bayerstraße verlegt.

Häberlstraße

Häberlstraße, Isarvorstadt, *1876: Franz Xaver
Häberl (1759-1846), Arzt: ab 1788 Hospitalarzt im
Krankenhaus zum hl. Maximilian bei den Barm-
herzigen Brüdern und bei den Elisabethinerin-
nen vor dem Sendlinger Tor in München; durch
Um- und Erweiterungsbauten entstand daraus
seit 1813 das Allgemeine Krankenhaus an der
heutigen Ziemssenstraße, das Häberl bis 1828
leitete; sein Wirken war beispielhaft für die Kran-
kenversorgung in München; ab 1801 Mitglied
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Hagedornstraße

Hagedornstraße, Schwabing-West, *1925: Fried-
rich von Hagedorn (1708-1754), Schriftsteller;
ein von Horaz und La Fontaine inspirierter ana-
kreontischer Lyriker und Fabeldichter, der einem
unbeschwernten kultivierten Lebensgenuss hul-
digte; er bewirkte auch eine Neubelebung der
Tierfabel sowie des Gesellschaftsliedes.